

Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift

Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik

Band: 31 (1969)

Heft: 13

Rubrik: Die Getreideablieferung : Massstab des Verantwortungsbewusstseins?

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Getreideablieferung, Maßstab des Verantwortungsbewusstseins?

Kürzlich sagte mir ein Bekannter: «Gehe in diesen Tagen der Getreideablieferungen nach X. Da gibt es hinsichtlich Kennzeichnung und Ausrüstung der landwirtschaftlichen Anhänger einiges zu sehen, resp. nicht zu sehen!»

Anlässlich von Ueberlandfahrten staune ich immer über die gute Disziplin der Führer landw. Motorfahrzeuge. Selbst die Ausrüstung, resp. Kennzeichnung, scheint jeweils in Ordnung zu sein. Es fällt mir daher schwer zu glauben, dass es heute noch soundsoviele Landwirte geben soll, die ihre Anhänger noch nicht mit Rückstrahlern ausgerüstet haben. Dies nach neun Jahren Obligatorium und nach allem, was geschrieben wurde. Nächstes Jahr werde ich zur Zeit der Getreideablieferungen meine Beobachtungen... und Aufnahmen machen.

Einige Tage später begegnete ich in einer landw. Zeitschrift der Ostschweiz dem Bild über eine Getreideablieferung. Ich weiss nicht, wann die Aufnahme gemacht wurde. Sollte sie neueren Datums sein, so würde sie die eingangs erwähnte Aussage bestätigen: Mehr als ein Anhänger sind nicht mit Rückstrahlern ausgerüstet.

Es ist heute allgemein üblich, dass die Landwirte die mit Pflanzen und Tieren gemachten Erfahrungen gegenseitig austauschen. Vielerorts bestehen hierfür sogar örtliche Beratungsgruppen. Wieso behandelt man dabei nicht auch die Betriebssicherheit, z. B. die Ausrüstung der landw. Motorfahrzeuge und Anhänger? Bei einer Getreideablieferung könnte zum Beispiel während einer langen Wartezeit der Hintermann den Vordermann auf bestimmte Mängel aufmerksam machen. Man würde ihm damit einen guten Dienst erweisen. Erstens ist das Fehlen von Rückstrahlern (auch am Tage) strafbar. Zweitens kann dieses Fehlen den Besitzer nach einem erlittenen Unfall in eine unliebsame Situation versetzen (Regress usw.).

Die besonders günstige Gelegenheit, die Ausrüstung der landw. Motorfahrzeuge und Anhänger anlässlich einer Abgabe von Getreide und andern Produkten näher anzusehen, werden inskünftig vielleicht auch die Vorsteher der kantonalen Unfallverhütungsstellen benützen.

Darf ich bei dieser Gelegenheit alle Landwirte daran erinnern, dass wieder die Zeit der langen Nächte anbricht und besonders auch die Milchkarren mit Licht und Rückstrahlern ausgerüstet sein müssen. fr

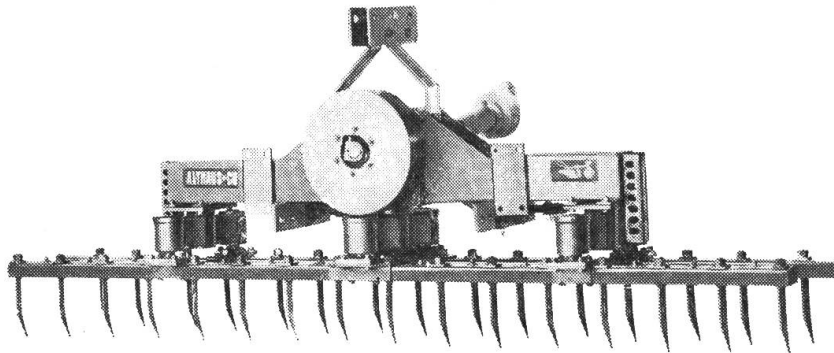
Steyr Rückewagen



Der Steyr-Rückewagen ist ein Anbaugerät zu allen Traktoren, die ein hydraulisches Hubwerk mit den internationalen Anschlussmassen besitzen. Er dient zum Zuziehen, Abtransportieren (auch im «Joker» Verfahren) und Uebereinanderlagern (Poltern) der Stämme am Lagerplatz. Starre Achse: grosser Vorteil, Traktor wird am Berghang beim Querfahren nicht bergwärts abgetrieben. Gleiche Breite wie Traktor. Grosse, schwere Verankerungsplatte. Schutzsieb (für den Fahrer). – Gesamtgewicht des Gerätes: 560 kg. Spurweite 1350 mm. Gesamtbreite 1650 mm. Steyr-Allzweckseilwinde. Tragfähigkeit des Rückewagens: 4000 kg. Stammgewicht (halb gesattelt).

J. Hunziker Hagenbuchrain 34, 8047 Zürich, Tel. 051 - 52 34 74

ALTHAUS verkauft eine der besten Rüttelekken!



Ultrakurze Bauweise: Deshalb auch für leichte Traktoren geeignet; ermöglicht zudem den Anbau weiterer Geräte.

Grosses Schwungrad: Fängt die Seitenschwingungen auf – schont also Ihren Traktor und bewirkt die ruhige Arbeitsweise.

Verlangen Sie Unterlagen – auch für unsere Vibrier-, Zinken- und Scheibeneggen.

ALTHAUS+CO AG 
Pflugfabrik, 3423 Ersigen, Tel. 034 32162/63

Fabrikvertretung Ostschweiz:

Hanspeter Sommer, Zum Baumgarten
8251 Unterschlatt TG, Tel. (053) 7 63 07